

PVÖ-Todt: Soziales Jahr motiviert Menschen Berufe im Sozial- und Pflegebereich zu ergreifen

Utl.: Bis 2020 steigt Personalmehrbedarf im Gesundheits- und Sozialwesen um 50.000 Personen=

Wien (OTS/SK) - Für PVÖ-Generalsekretär, Bundesrat Reinhard Todt ist das Modell eines Sozialen Jahres "eine weitere Maßnahme, um den steigenden personellen Mehrbedarf im Pflegebereich zu decken". Das betonte der Generalsekretär des Pensionistenverbandes Österreichs heute, Freitag, im Gespräch mit dem SPÖ-Pressedienst. "Bis 2020 wird der Personalbedarf im Gesundheits- und Sozialbereich um 50.000 Personen ansteigen. Um diesen Mehrbedarf zu decken und damit Österreichs Pflegesystem in guter Qualität abzusichern, müssen mehr Menschen dazu motiviert werden einen Beruf in diesem Zukunftssegment zu ergreifen", so Todt. Für den PVÖ-Generalsekretär wäre das Soziale Jahr daher "eine gute Möglichkeit, freiwillig und bezahlt nach Kollektivvertrag erste Erfahrungen in einem Sozial- oder Gesundheitsberuf zu sammeln". ****

Bedingt durch die demographische Entwicklung steigt der finanzielle und personelle Mehrbedarf besonders im Pflegebereich stetig an. "Auch Veränderungen in der Pflegepraxis - die Menschen werden immer seltener von ihren Angehörigen gepflegt, es wird vermehrt auf externe Pflegeleistungen zurückgegriffen - tragen dazu bei, dass alleine im Bereich der Pflege bis 2020 ein personeller Mehrbedarf von 17.000 Personen entstehen wird", betont Todt. Während der finanzielle Mehrbedarf bis 2016 durch den Pflegefonds abgesichert ist, brauche es im Bereich des Personals noch weitere Anstrengungen und es sei nötig noch mehr Menschen für einen Pflegeberuf zu begeistern und darin aus- und weiterzubilden.

Pflegeberufe hätten, auf dem Arbeitsmarkt häufig - nicht zuletzt aufgrund der Arbeitszeiten - den Ruf anstrengend, psychisch und physisch belastend zu sein, so Todt. "Viele Menschen haben daher eine gewisse Hemmschwelle, beruflich in diesen Bereich einzusteigen bzw. zu wechseln, andere wiederum erkennen erst nach ihrer Ausbildung, dass sie nicht für einen Pflegeberuf geeignet sind. Hier bietet das Soziale Jahr eine gute Möglichkeit freiwillig, bezahlt, arbeits- und sozialrechtlich abgesichert und unter der Anleitung durch qualifiziertes Personal 12 Monate lang Erfahrungen im

Zukunftsbereich Soziales, Gesundheit und/oder Pflege zu sammeln",
unterstreicht der PVÖ-Generalsekretär. (Schluss) sv/gd

~

Rückfragehinweis:

SPÖ-Bundesorganisation, Pressedienst, Löwelstraße 18, 1014 Wien

Tel.: 01/53427-275

<http://www.spoe.at/impressum>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/195/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0073 2012-08-31/10:30

311030 Aug 12

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20120831_OTS0073